

# 29. internationales forum des jungen films berlin 1999

60

49. internationale  
filmfestspiele berlin

## CHOYONGHAN – KAJOK

Die verschwiegene Familie / The Quiet Family

**Land:** Korea 1998. **Produktion:** Myung Films, Seoul. **Buch und Regie:** Kim Ji-Woon. **Kamera:** Jung Gwang-Suk. **Ausstattung:** Oh Sang-Man. **Musik:** Cho Young-Wook. **Ton:** Kim Suck-Won. **Schnitt:** Go In-Pyo.

**Darsteller:** Park In-Hwan (Vater), Na Moon-Hee (Mutter), Song Kang-Ho (Yeong-Min, Sohn), Lee Yoon-Sung (Mi-Su, Tochter), Goh So-Young (Mi-Na, jüngste Tochter), Choi Min-Shik (Onkel), Lee Ki-Yeong (Killer).

**Format:** 35mm, Farbe, 1:1.66. **Länge:** 98 Minuten, 24 B/sek.

**Sprache:** Koreanisch.

**Uraufführung:** 28. April 1998, Seoul.

**Weltvertrieb:** Korea Image Investment & Development Co., Ltd., 15-15, Yoido-dong, Youngdeungpo-ku, Seoul, Korea #150-010. Tel. (82-2) 368-9784, Fax: (82-2) 368-9600. e-mail: yjsuh@iic.co.kr

### Inhalt

Nach Vaters Entlassung aus seiner Firma beschließt die Familie Kang, auf dem Mount Lodge in der Nähe von Seoul einen Rasthof zu eröffnen. Entgegen den ursprünglichen Erwartungen jedoch bleiben die Gäste tagelang aus. Das macht die Kangs recht nervös. In der Zwischenzeit ist Mi-Na, die jüngste Tochter, ganz durcheinander wegen des seltsamen Lärms, der nachts zu hören ist, und wegen der unheilvollen Prophezeiung einer merkwürdigen alten Frau.

Nach zwei Wochen taucht endlich der erste Gast auf. Die Familie überschlägt sich förmlich vor Zuvorkommenheit. Am nächsten Morgen aber finden sie den Gast tot auf, und in panischer Angst vor möglichen Folgen für den guten Ruf ihres Hauses begraben sie ihn. Als nächstes mietet sich ein Paar ein, das Doppelselbstmord begeht und folgerichtig ebenfalls schnell beerdigt wird. Als die Kangs sich gerade an die viele Graberei gewöhnt haben, entsteht ein neues Problem: durch fortschreitende Straßenbauarbeiten neben dem Haus werden die Leichen wieder ans Tageslicht befördert.

Um alles noch schlimmer zu machen, wird die Familie in eine Verschwörung um das Oberhaupt der Stadt verwickelt...

### Die Familienmitglieder

**Die älteste Tochter:** 'Meine Familie besteht aus lauter Individuallisten...' Diese zweiundzwanzigjährige junge Dame sang früher gerne alte Lieder, trug weiße Kleider und war normalerweise gutgelaunt. Die Schwäche, die sie für den jungen Mann hat, der als erster Gast auftaucht, bringt der kühlen Lady bittere Erfahrungen ein. 'Weil ich wenig Gelegenheit hatte, mich mit Männern zu verabreden, habe ich eben viel geküßt...'

**Der Bruder:** 'Gibt es sonst noch was zu graben?' Schneller mit der Faust als mit Worten, schneller mit der Schaufel als mit der Faust. Ein heißblütiger junger Mann. Sein Hobby ist es, das Geld einzustecken, mit dem Gäste ihre Rechnung bezahlen bzw. sie zu belauschen. Nur weil ein Makler ihn etwas unfreundlich an-

### Synopsis

After Father is dismissed by his company, the family decides to run Mt. Lodge in the suburbs of Seoul. Contrary to expectations, there is no rush of lodgers and the mansion remains empty for days. As a result, the family becomes nervous. In the meantime, the youngest daughter is upset by a strange noise at night and an old woman's ominous prophesies.

Finally, two weeks after opening, the first guest appears. Full of excitement, the family bends over backwards to accomodate him. The following day, however, the guest is found dead. Panic-stricken, the family buries him to avoid losing its reputation. The next guests are a couple who commit a double suicide. They, too, are buried hastily. Just as the family gets used to all this digging, they face the next crisis. Approaching road works threaten to unearth the bodies. To make things worse, the family gets drawn into a conspiracy involving the head of the village...

### About the characters

**The daughter:** 'My family are a bunch of individuals.' Wearing a white dress, singing an old song tastefully, this 22-year-old lady used to be in a good mood. After being tempted by a young male guest, the illusive young lady lives through bitter experiences... 'While I never had much chance to date men, I've kissed many times...'

**The son:** 'Is there anything to bury?' A fist comes before the word, shoveling comes before the fist. A hot-tempered young man. His hobby is to pocket the money guests pay for accomodation, and to eavesdrop on lodgers. Just because a broker talks to him roughly, he kills him.

**The mother:** 'What on earth do you think of my lodge?' She looks after thoughtless children and an uncle who rarely does anything. Furthermore, she has to face an onslaught of bodies... The character is closer to a child than a mother. She brags nervously but supports her husband during the burials.

**The father:** 'Go and fetch the vinyl wrapper.' He is a dismissed company man. He only just managed to open



gesprachen hat, bringt er ihn um.

**Die Mutter:** 'Was in aller Welt denken Sie von meinem Rasthof?' Kümmert sich um ihre leichtsinnigen Kinder und den tatenlosen Onkel. Außerdem hat sie mit der Selbstmord-Attacke ihrer Gäste zu tun. Ihre Natur ist eher die eines Kindes als einer Mutter. Sie prahlt mit ihren schwachen Nerven, unterstützt aber tatkräftig die Totengräberei ihres Mannes.

**Der Vater:** 'Geh und hol die Plastikplanen!' Entlassenes Familienoberhaupt. Schafft es zwar kaum, den Rasthof mit seiner Rente zu eröffnen, aber... Versteht sich nicht besonders gut mit seinem einzigen Sohn. Ein Patriarch mit der Angewohnheit, dem Haustier Tritte zu versetzen. Trotzdem schützt er seine Familie liebevoll, indem er die Begräbnisse initiiert.

**Der Onkel:** 'Meine Familie ist wirklich merkwürdig!' Ein alter Jungeselle, der gewöhnlich mit seiner jungen Nichte spielt. Er hat nichts zu tun und liest Comics. Jetzt hat er einen neuen Job als Totengräber. Er ist abhängig von seinem Bruder, ihm fehlt die Selbstständigkeit, aber trotz aller böser Hintergedanken bleibt er rechtschaffen. Als er die hübsche Halbschwester des Familienoberhauptes kennenlernt, entbrennt er in Leidenschaft für sie.

**Die jüngste Tochter:** 'Die sind von einem anderen Stern.' Geheimnisvolles Mädchen mit kühlen Augen. Diese eigenartige Person hat einen ungewöhnlich ausgeprägten Gehör- und Geruchssinn. Kein anderes Familienmitglied außer ihr bemerkt die bösen Vorzeichen.

### Über den Film

THE QUIET FAMILY distanziert sich vom derzeit im Filmgeschäft verbreiteten Trend zu etablierten, spezifischen Genres und dem üblichen kommerziellen Kino; dank seiner exzentrischen Handlung, die das Publikum mit Überraschungen förmlich attackiert, verliert der Film vom Anfang bis zum Ende nie die Verbindung zwischen Spannung und Komik. Anhand der Erlebnisse einer Gruppe sehr verschiedener Menschen auf begrenztem Raum, dem Mount Lodge, werden mit zynischem Spott die ältere Generation und Außenseiterobsessionen gegenüber den akzeptierten Mitgliedern der Gesellschaft vorgeführt.

Die ungewohnt emotionale Herangehensweise, die im koreanischen Film so noch nie zu sehen war, ist vor allem der Begabung und Vorstellungskraft des Autors geschuldet, der die beiden Genres Komödie und Horrorfilm verbindet und die Struktur eines Thrillers mit einer Familiengeschichte kombiniert.

THE QUIET FAMILY ist ebenso unterhaltsam wie erschreckend. Weil der Film Horror mit Komik mischt und auf koreanische Verhältnisse angewendete Elemente einer ungewöhnlichen 'Black Comedy' verwendet, gab der Regisseur und Autor ihm den Untertitel 'Die schonungslose Komödie'. Von den zahlreichen Horrorfilmen der letzten Zeit ist THE QUIET FAMILY der erste in diesem Jahr in Korea gezeigte Film, der Witz und schwarze Komödie verbindet, der vielfältige Aspekte der Figuren und brillante psychologische Beschreibungen vorführt, und der dabei verblüffende Ideen und Wendungen enthält, in denen Gier bewußt mit Grausamkeit gemischt wird.

In etwa drei Monate während hervorragender handwerklicher Arbeit wurde der Mount-Lodge in Originalgröße für rund 140.000 Dollar zusammen von dem Ausstattungsspezialisten Oh Sang-Man, dem Regisseur Kim Ji-Woon und dem Architekten Yoon Ung-Won konstruiert. Als Zentrum der Ereignisse, die in dem Film stattfinden, wie auch als real existierender Raum ist dieser Mount Lodge ein Muster an Perfektion. Diese Kulisse entspricht in ihrer Farbigkeit den Bildern des Films und läßt im übrigen genug Raum für Arbeitsmöglichkeiten einer frei bewegten Kamera.

the lodge with his retirement money. He does not get along with his only son. He is a blunt patriarch who is in the habit of kicking his pet. He protects his family lovingly by initiating the series of burials.

**The uncle:** 'My family is really weird.' An old bachelor who usually plays with his niece. He has nothing to do and reads comics. Now he has a new job as a grave digger. He lives off his brother and lacks independence, but he is righteous in the face of evil intentions. After meeting the pretty half-sister of the head of the house he feels a burning passion in his heart.

**The youngest daughter:** 'They come from a different planet.' Mysterious girl with chilly eyes. This queer young daughter has a highly developed sense of hearing and smell. No other family member feels the bad omen except her.

### About the film

Rejecting the current trend in established genres and the usual conventions of commercial cinema, THE QUIET FAMILY provokes tension and laughter through its eccentric storyline and surprising attacks on the audience. Using cynicism and ridicule, the film is about the older generation, and about the obsession of outsiders with accepted members of society. The events happen to a varied group of people living in a limited space, Mt. Lodge. This new emotional approach to Korean film has never been seen before, and is due to the scriptwriter's talent and imaginative power. THE QUIET FAMILY is an experimental black comedy. The genres of comedy and horror are fused to create a thriller in a family setting. Since THE QUIET FAMILY is as much fun as it is horror, reflecting Korean culture and social conditions, the director and author named the film 'The Ruthless Comedy'. Of the many recent horror movies, THE QUIET FAMILY is the first film shown in Korea this year featuring elements of wit and ruthless black comedy, a diversity of characters, outstanding psychological description, surprising turn of events, and a deliberate mix of greed and cruelty.

After three months' discussion, an exquisite Mt. Lodge was created in real size, constructed with great effort to the cost of about \$ 140,000 by the set specialist Oh Sang Man, the director Kim Ji Woon, and the architect Yoon Ung Won.

Mt. Lodge, the setting for all the film's events and its only real space, is perfection itself. Its colours correspond to the film's image, and it offers enough space for the free movement of a mobile camera.

### Grand Guignol today

One of the surprise hits with foreign critics at the Pusan fest, THE QUIET FAMILY is a sly, genuinely anarchic comedy of escalating absurdity about an 'average' Korean family whose way of doing business would have given Ed Gein (ed. note: mass murderer in the 40's/50's, model for *Psycho*) pause for thought. Credited locally with reviving the dormant horror genre in Korean cinema, it's actually more like a modern-day slice of Grand Guignol. Specialized tube sales could follow latenight festival dates.



### Grand Guignol von heute

Einer der Überraschungserfolge beim Pusan Filmfestival, *THE QUIET FAMILY*, ist eine pfiffige, zutiefst anarchische Komödie von eskalierender Absurdität über eine koreanische Durchschnittsfamilie, deren Art Geschäfte zu machen Ed Gein (Massenmörder der vierziger/fünfziger Jahre, Vorbild für *Psycho*; A.d.R.) Gelegenheit zu einer Verschnaufpause gegeben hätte. Bei dem Film, der zur Wiederbelebung des in Korea halbvergessenen Horror-Genres beiträgt, handelt es sich tatsächlich eher um ein Stück Grand Guignol von heute. Den Spätvorstellungen, in denen der Film auf Festivals zu sehen sein wird, könnten möglicherweise Ausstrahlungen in speziellen Fernsehprogrammen folgen.

Die Geschichte, die aus der Sicht der siebzehnjährigen Mi-Na erzählt wird, handelt von der Familie Kang, die all ihre Ersparnisse in einen in den Bergen gelegenen, einsamen Rasthof gesteckt und diesem den Namen 'Pension Nebel' gegeben hat; anschließend wird ungeduldig auf den ersten Gast gewartet. Dieser entpuppt sich als merkwürdiger Landstreicher, den die Familie am nächsten Morgen tot auffindet – offensichtlich hat er Selbstmord verübt. Der Vater besteht darauf, daß die Leiche vergraben werden muß, damit der Betrieb weitergehen kann. Unglücklicherweise begehen aber auch die nächsten Gäste, ein junges Paar, nach einer leidenschaftlichen Liebesnacht Doppel-Selbstmord, weshalb bald auch sie die Radieschen von unten sehen.

Danach wird alles immer schlimmer. Eine der beiden Töchter, Mi-Su, wird im Wald beinahe von einem Trampler vergewaltigt; aber ihr Bruder Yeong-Min kommt dazu und verarbeitet den Beinahe-Vergewaltiger zu Kompost. Und als die Regierung beschließt, eine Straße direkt vor dem Rasthof zu bauen, muß die Familie Kang schleunigst einen anderen Platz für ihre immer größer werdende Leichensammlung finden.

Die Kangs drehen vollends durch, als Herr Kang Senior von einem Geschäftsfreund namens Park gefragt wird, ob dieser die abgelegene Pension dafür benutzen könnte, die geldgierige neue Braut seines alten Vaters loszuwerden. Der Plan geht total schief, als die Kangs den von Park angeheuerten Killer verwechseln.

Durch die untypische Besetzung einiger Rollen und durch die Inszenierung des Ganzen als vollkommen normale Episode im Leben einer wirtschaftlich sehr eingeschränkt lebenden Familie inspiriert der ehemalige Drehbuchautor und Regisseur Kim Ji-Woon seinen Stab zu einem wunderbaren Ensemblespiel. (Ein netter 'running gag' ist Mi-Su, die nicht im entferntesten ahnt, wozu ihre verrückte Familie fähig ist.)

Der Film walzt die Vielfalt der Subtexte, die er beinhaltet, nicht aus – die Unantastbarkeit der Solidarität innerhalb der Familie, die Fähigkeit zu plötzlicher Gewalt in der zugeknöpften koreanischen Gesellschaft –, auch wenn das Publikum mit dem letzten gruseligen Bild des Films in keinerlei Zweifel darüber gelassen wird, daß es sich hier nicht einfach nur um eine Komödie handelt: der Film wirkt im allgemeinen eher improvisiert, mit gedeckten, stellenweise schlammigen Farben, die zu den Umständen passen.

Derek Elley, in: *Variety*, New York, 23.-29. November 1998

### Biofilmographie

**Kim Ji-Woon** wurde 1964 in Seoul geboren. 1983 immatrikulierte er sich am Seoul Art College. 1993 wirkte er bei *Little Lovers* als Regieassistent mit. 1994 führte er Regie bei dem Theaterstück 'Hot Sea', 1995 bei dem Theaterstück 'Movie Movie'. *THE QUIET FAMILY* ist sein erster Spielfilm.

Seen through the eyes of 17-year-old daughter Mi-na, story centers on the Kang family, who sink their savings into an isolated cottage in the hills that they name Misty Lodge, and nervously await their first guest. When he turns out to be a weird hobo and is found dead the next morning of apparent suicide, the father decides they must bury the corpse if business is to continue. Unfortunately, their next customers are a young couple who commit double suicide after a night of passionate lovemaking, so they're soon pushing up daisies, too.

Thereafter, things go from bad to worse. One of the Kang daughters, Mi-su, is almost raped in the woods by a hiker until her brother, Yeong-min steps in and uses the would-be rapist for compost. And when the government decides to build a road right in front of the lodge, the family hurriedly has to find another location for its growing collection of cadavers.

The family finally tips over into total madness when Kang Sr. is asked by a business friend, Park, if he can use the out-of-the-way lodge to get rid of his aged father's gold-digging new bride. The plan goes chaotically awry when the Kangs mistake the identity of Park's hired assassin.

Casting some of the roles against type, and playing the whole thing as a perfectly normal episode in the life of an economically strapped family (though the script was written prior to the Asian meltdown), former legit writer-director Kim Ji-un draws wonderful ensemble playing from his cast. (One nice running joke is Mi-su being totally unaware of what her crazy family is up to.)

Pic doesn't labor its multitude of subtexts – the sanctity of family solidarity, the capacity for sudden violence in buttoned-up Korean society – even though, in the movie's creepy final shot, the audience is left in no doubt that this isn't just a straightforward comedy: film's look is generally unfussy, with subdued, sometimes muddy color that's fitting in the circumstances.

Derek Elley, in: *Variety*, New York, November 23-29, 1998

### Biofilmography

**Kim Ji-Woon** was born in 1964 in Seoul. In 1983 he enrolled at the Seoul Art College. In 1993 he assisted the director of *Little Lovers*. In 1994 he directed the play 'Hot Sea', and in 1995 the play 'Movie Movie'. *THE QUIET FAMILY* is his first feature film.